



## Kommunalwahlvorbereitung: Junge Menschen gewinnen

### **Junge Menschen für die grüne und alternative Kommunalpolitik gewinnen**

Eine Ideenskizze für grüne und grün-alternative Listen in Land, für Kreisverbände und Ortsverbände

### **Politik und Jugend – prallen zwei Welten aufeinander?**

Ja und nein. Mindestens die Hälfte der jungen Menschen interessiert sich für politische Zusammenhänge und für Politik. Laut Shell-Studie ist ein Viertel der jungen Menschen potentiell zur Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes bereit, wenn sie die Möglichkeit dazu bekommen. Sie haben jedoch – und das aus ihrer Sicht sicher nicht überraschend – Probleme mit den herkömmlichen Strukturen, in denen Politik gemacht wird.

Kommunalpolitik ist per se nicht jugendfreundlich: Sie hat vielerorts die Ausstrahlung eines traditionsbehafteten Honoratiorenclubs mit einem (sehr) hohen Altersdurchschnitt der Aktiven. Das Ansehen einer Person bemisst sich oft eher nach den ‚Dienstjahren‘ als nach tatsächlichen Leistungen. Und nicht zuletzt steht die Ortsgebundenheit der Kommunalpolitik im Widerspruch zur Flexibilität und Mobilität, die von jungen Menschen gefordert wird. „Wir haben die Welt von unseren Kindern nur geborgt.“ Deshalb ist es kein utopisches Ziel, sie für die Mitwirkung oder eine Kandidatur zu gewinnen, wenn wir ihnen die richtigen Angebote machen und den Freiraum für eigene Erfahrungen lassen. Aus dem Kreis der potentiell in Frage kommenden jungen Menschen wird vielleicht nur eine kleine Zahl zu gewinnen sein. Aber es lohnt sich!

### **Aktiv werden:**

#### **Die Patin – der Pate für den politischen Nachwuchs**

Die Suche nach dem politischen Nachwuchs beginnt im eigenen Kopf. Wen sprechen wir an? Und – was fast noch wichtiger ist: Wer spricht und auf welche Art und Weise? Gezielte Nachwuchsförderung beginnt mit einer verantwortlichen Person, die ihren Auftrag nicht nur als kurzfristige Aufgabe vor einer Listenaufstellung, sondern als „Dauerbrenner“ begreift. Für junge Berufstätige, Frauen in oder nach der Familienphase und alle anderen Neu- und Quereinsteiger, die wir gewinnen wollen gilt: Die Orte zum Ansprechen und Abholen sind jeweils andere. Aber Mitwirkungsmöglichkeiten bieten und aktiv begleiten sind die wichtigsten Angebote für Neue.

## Phasen beim Gewinnen junger Aktiver in der Kommunalpolitik

- **Ansprechen und abholen**
  - **Wo sind junge Menschen?**  
Musikverein, Sportverein, Jugendgruppen im Naturschutz, kirchliche Jugendgruppen, Zivis, Nachtbus, Mensa etc.
  - **Wie kommen wir mit ihnen in Kontakt?**  
Besuche in Einrichtungen, Einladung in ansprechendem Rahmen, Kontakt über eigene Kinder und deren Freundeskreis, Anfrage bei den zuständigen Personen in Bildungseinrichtungen, Vereinen etc.
  - **Veranstaltungsformate, die junge Menschen ansprechen**  
z.B. WG-Gespräche mit grünen Promis, Filmabend...
  
- **In Kontakt bleiben**
  - Hartnäckig bleiben. Adress- und Mail-Verteiler aufbauen. Angebote immer wieder auf die Bedürfnisse junger Menschen überprüfen, Neues ausprobieren, in den sozialen Netzwerken präsent sein ...
  
- **Mitwirkungsmöglichkeiten bieten**

Alle Ideen sind gut – die Nachfrage bestimmt das Angebot:

  - Jugendliche aus der Verbandsjugendarbeit einladen,
  - Fest mit Politik verbinden
  - Gezielte Einladung junger Menschen in eine Fraktionssitzung
  - Rad- oder Bustour durch die Gemeinde: Was wollen junge Menschen von der Kommunalpolitik?
  - Junge Menschen bei Veranstaltungen ansprechen
  - Jugendräte einbinden
  
- **Aktiv begleiten**
  - Strategien gemeinsam mit den Neuen entwickeln, wie sie sich wirkungsvoll einmischen können
  - Einen aussichtsreichen Listenplatz anstreben
  - Die Themen der jungen Kandidatin /des jungen Kandidaten offensiv politisch (mit) verfolgen
  - Präsentationsmöglichkeiten für die Neuen schaffen
  - Aktionsideen der Neuen aufgreifen, umsetzen und den Erfolg mit ihnen genießen

## Auch die Verwaltung (mit) in die Pflicht nehmen

Es ist nicht allein Aufgabe der politischen Gruppierungen, junge Menschen für die Partizipation zu gewinnen. Es muss auch das Interesse einer Kommune oder eines Landkreises als Ganzes sein, die Erfahrungen und Kompetenzen jüngerer Menschen in die Entscheidungen einfließen zu lassen. Ein Weg dahin kann ein Antrag bzw. eine Anfrage im Gemeinderat oder Kreistag sein, durch den die Verwaltung zu entsprechenden Aktivitäten und Angeboten aufgefordert wird.

### Vorschlag für einen Antragstext:

Die Verwaltung berichtet, mit welchen Maßnahmen die Gemeinde/der Landkreis junge Menschen zur aktiven Mitwirkung in der Kommunalpolitik gewinnen kann. Die Verwaltung berichtet, wie

und in welchem Umfang sie sich aktiv am dieser Aufgabe beteiligen wird.

Begründung:

Ziel der Aktivitäten der Verwaltung soll es sein, junge Menschen anlässlich der Kommunalwahlen zu motivieren, sich aktiv für ihre Belange und die Gestaltung ihres Lebensumfeldes einzusetzen und sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

Beispiele für mögliche Aktivitäten sind:

- Interaktive Homepage für junge Menschen
- Jugendkonferenz bzw. ein Jugendhearing
- Anhörung von Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände im Gemeinderat/Kreistag
- Veranstaltung zusammen mit dem Jugendgemeinderat durchführen
- Bustour durch die Gemeinde
- Fragebogenaktion an junge Menschen
- Zukunftstag im Rathaus
- Gemeinderatssitzung im Jugendhaus

GAR, Januar 2018